

PRAXIS FÜR KARDIOLOGIE

PD Dr.M.Neizel-Wittke • Dr.J.Ohler • Steinmetzstraße 47 • 41061 Mönchengladbach



Priv. Doz. Dr.med. Mirja Neizel-Wittke

Dr.med. Jürgen Peter Ohler

Ärzte für Innere Medizin

Kardiologie

Steinmetzstraße 47

41061 Mönchengladbach

phone: 0 21 61 5 670 670

fax: 0 21 61 5 670 671

praxis@kardiologie-az.de

www.kardiologie-az.de

Informationsblatt zur Patientenaufklärung und Einverständniserklärung Für die Einschwemmkatheteruntersuchung

Liebe Patientin, lieber Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsbefunde, ist bei Ihnen die zusätzliche Durchführung einer Rechtsherzkatheteruntersuchung notwendig. Die Untersuchung, zu welcher wir Ihnen raten, bedarf Ihrer Einwilligung. Damit Sie sich entscheiden können, informieren wir Sie mit diesem Informationsblatt und einem Aufklärungsgespräch über die Art, Bedeutung und mögliche Komplikationen der geplanten Untersuchung.

Warum ein Rechtsherzkatheter?

Bei einer Rechtsherzkatheter - Untersuchung wird der rechte Teil des Herzens und der Lungenkreislauf („kleiner Kreislauf“) untersucht. Die Untersuchung wird dann durchgeführt, wenn der Verdacht auf einen schweren Herzklappenfehler, eine schwere Herzschwäche, einen angeborenen Herzfehler oder eine Erkrankung des Lungenkreislaufes vorliegt.

Was ist eine Rechtsherzkatheter-Untersuchung und wie läuft diese ab?

Mittels eines dünnen Kunststoffschlauches (Katheter), den man über eine Vene bis ins Herz vorschiebt, wird der Druck und der Sauerstoffgehalt in verschiedenen Abschnitten der rechten Herzseite ermittelt. Diese Werte lassen Rückschlüsse auf die Art und das Ausmass möglicher Herz- oder Lungenerkrankungen zu. Je nach Fragestellung ist eine zusätzliche Messung unter Belastung (Fahrrad-Ergometrie im Liegen) erforderlich.

Notwendige Medikamente können Sie wie gewohnt einnehmen. Allerdings sollten im Falle von blutverdünnenden Mittel (Marcoumar) diese 3 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Ausgenommen in Fällen, in denen die Blutverdünnung unbedingt aufrechterhalten werden muss (z.B. künstliche Herzklappen). Im Zweifelsfall fragen Sie bitte nach, ob Sie die Blutverdünnung absetzen müssen. Die Untersuchung wird ambulant oder im Rahmen eines stationären Aufenthaltes durchgeführt. Mit den Vorbereitungen dauert sie ungefähr 1 bis 2 Stunden.

Die Untersuchung wird von der rechten Leiste, der rechten Ellenbeuge oder von unterhalb des rechten Schlüsselbeines durchgeführt. Nach einer örtlichen Betäubung (Lokalanästhesie), Form. 5489welche ein leichtes, kurzes Brennen verursachen kann, wird die Vene wie bei einer Blutabnahme punktiert und der dünne Kunststoffschlauch (Herzkatheter) bis ins rechte Herz und die Lungenarterien vorgeschoben. Nun werden die notwendigen Messungen vorgenommen und gegebenenfalls eine Belastung mit Fahrradfahren in Rückenlage durchgeführt. Zum Schluss wird der Katheter entfernt und Sie erhalten einen Verband, der in der Regel nach 2 Std. durch ein Pflaster ersetzt wird, welches Sie am Folgetag selber entfernen können.

Nach Beendigung der Untersuchung kann wie gewohnt gegessen und getrunken werden. Bevor die

Entlassung nach Hause erfolgt, wird das Ergebnis der Untersuchung mit dem Patienten besprochen und eventuelle Konsequenzen dargestellt. Die Fahrtüchtigkeit wird durch diese Untersuchung nicht beeinträchtigt.

Mögliche Komplikationen

Die Katheteruntersuchung kann zu Herzrhythmusstörungen führen welche als Herzklopfen verspürt werden. Diese Herzrhythmusstörungen sind jedoch nur ganz selten lebensbedrohlich. Die dann benötigten Medikamente und Geräte sind selbstverständlich stets griffbereit. Wie nach jeder Spritze kann es selten zu Venenentzündungen oder -verschlüssen kommen. Extrem selten sind Infektionen des Herzens.

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Ihnen etwas wichtig erscheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde.

Einverständniserklärung

Herr/Frau Dr. _____ hat mit mir heute anhand dieses Informationsblattes ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, die vorgeschlagene Untersuchung durchführen zu lassen.

Bemerkungen: _____

Unterschrift Patientin: _____

Unterschrift Arzt/Ärztin: _____

Ort und Datum: Mönchengladbach, den _____